



Zwetschgenschildlaus und Amerikanische Rebzikade

Schildlauskolonien treten im Weinberg häufig lokal begrenzt auf. Kleinere, an der Fruchtrute sitzende Populationen beeinträchtigen die Vitalität der Rebstöcke kaum. Erst wenn die Kolonien große Teile der Ruten befallen, muss die Rebanlage im Auge behalten werden. Eine Bekämpfung ist erst in der Phase der Aufwanderung sinnvoll.

Damit ist in den frühesten Lagen etwa gegen Anfang Juni zu rechnen.

Bekämpfung erst nach der Blüte

Heuer empfehlen wir im Weinbau erstmals in den Bezirken Unterland, Überetsch und Etschtal den flächendeckenden Einsatz von Applaud Plus gegen die Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus titanus*). Dadurch kann in diesen Bezirken die Nebenwirkung dieser Behandlung auf die Zwetschgenschildlaus ausgenutzt werden und es ist keine eigene Bekämpfung notwendig.

Die Behandlungstermine für die jeweiligen Zonen werden über den Rebschutzwarndienst mitgeteilt.

Weitere Hinweise zur direkten Abwehr finden Sie im Leitfaden auf den Seiten 34 (Amerikanische Rebzikade) und 60 bis 61 (Zwetschgenschildlaus).